

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Institut für Zeitgeschichte

Priv.-Doz. Mag. Dr. Dirk Rupnow



Innsbruck, 3. November 2011

Stellungnahme des Instituts für Zeitgeschichte zur Evaluation der Lehre im SoSe 2011

Das Institut für Zeitgeschichte sieht es als seine Aufgabe an, den Studierenden an der Universität Innsbruck eine breite Auswahl an interessanten und qualitätsvollen Lehrveranstaltungen anzubieten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts für Zeitgeschichte sind ständig bemüht, eine hohe Qualität in der akademischen Lehre zu gewährleisten. Sie nehmen daher die regelmäßige Evaluation sowie jegliches Feedback von Studierenden äußerst ernst.

Das Institut und seine Mitarbeiter/innen verstehen die Ergebnisse der letzten flächendeckenden Lehrevaluation erneut als Bestätigung und Ansporn zugleich. Eine besondere Auszeichnung ist es, dass die Zufriedenheitswerte oft über den Werten der Universität insgesamt, teilweise auch über denen der Fakultät bzw. in deren Mittel liegen. Im Hinblick auf die Zufriedenheitswerte des Instituts, die unter denen der Universität insgesamt bzw. der Fakultät liegen, haben sich die Mitarbeiter/innen in einer Besprechung nochmals auf die Einhaltung grundlegender Standards verständigt.

Das Institut versucht weiterhin, nicht nur Angebot und Qualität in der Lehre ständig zu verbessern, sondern auch insgesamt die Rahmenbedingungen für die Studierenden auf allen Ebenen immer bestmöglich zu gestalten. Gerade den Evaluationen kommt in diesem Zusammenhang eine entscheidende Funktion zu, ermöglichen sie es doch, stets Veränderungen und Nachbesserungen vorzunehmen, die die Bedürfnisse der Studierenden berücksichtigen.

Priv.-Doz. Mag. Dr. Dirk Rupnow
Institutsleiter